



## **Birsigüberdeckung – Vorschriften für Begehung und Arbeiten**

### **Wichtiger Hinweis:**

Der Birsig ist ein gefährliches Gewässer. **Bei Gewittern** im Leimental (CH + F) kann sich der harmlose Bach **in wenigen Minuten** in einen **reissenden Fluss** mit sehr viel Schwemmgut verwandeln. Das Hochwasser füllt den Tunnel abschnittsweise bis zur Decke. Das TBA veröffentlicht auf seiner App PegelBS<sup>1</sup> entsprechende Daten zum Pegel Zolli. Ab einem **Abfluss > 1 m<sup>3</sup>/s** sowie bei einem **Anstieg** des Wassers **aus der Mittelrinne** (Niedrigwasser) ist der **Tunnel** umgehend zu **verlassen**.

**Bei einer Begehung oder bei Arbeiten in der Birsigüberdeckung im Bereich Heuwaage bis Rhein (Kunstbauten-Objekt-Nr. 210/'LT-Nr.'-8010) sind folgende Auflagen einzuhalten:**

### **Teil A: Begehung**

1. Für Arbeiten durch Fremdfirmen in der Birsigüberdeckung ist zehn Arbeitstage vor dem geplanten Termin ein Antrag<sup>2</sup> bei der Fachstelle Leitungstunnel zu stellen.
2. Das Wetter im gesamten Einzugsgebiet des Birsigs ist **vor und während** der Begehung zu beachten. Bei kritischen Wetterlagen ist die Begehung zu verschieben.
3. Das Team hat sich **vor** jedem Einstieg über die örtliche Situation, Zustiege & Notausstiege<sup>3</sup> sowie über die Besonderheiten des Bauwerks zu orientieren.
4. Begehungen müssen zum Selbstschutz immer **mindestens zu zweit** durchgeführt werden.
5. Während der Begehung sind **Schutzhelme** bzw. **Anstosskappen** zu tragen.
6. Das Team muss ein **Swisscom-fähiges** Handy mit **ausreichendem Akkustand** bei sich führen.
7. Eine **stromnetzunabhängige Lampe** muss mitgeführt werden. Sie darf im Handy integriert sein.
8. Die **Anmeldung** erfolgt per **QR-Code mit dem Handy**; Anleitung<sup>2</sup> im TBA-Download.
9. Nach Verlassen der Birsigüberdeckung ist darauf zu achten, dass die Zugänge und Öffnungen mit dem Schlüssel richtig verschlossen sind.
10. **Nach** der Begehung meldet sich das Team **per QR-Code-App** korrekt **ab**.
11. Wenn der **Zustieg am Birsig-Parkplatz** unbeaufsichtigt geöffnet bleibt, ist eine den aktuellen Sicherheitsvorschriften der SUVA entsprechende **Absturzsicherung anzubringen**.
12. Darüber hinaus gelten die **Begehungsvorschriften für Leitungstunnel in der Allmend** sinngemäss bzgl. Feuerarbeiten und Schlüsselbezug (Bezug über TBA-Download).

<sup>1</sup> Für Android und Apple in den App Stores zum Download als 'PegelBS'.

<sup>2</sup> Anträge und Anleitung siehe [Tiefbauamt Basel-Stadt - Normen, Merkblätter, Wegleitungen \(bs.ch\)](#).

<sup>3</sup> Notausstiege und Zustiege haben **keine Panikschlösser** – sie sind mit dem Schlüssel zu öffnen.

**Teil B: Arbeiten & Baumassnahmen**

1. Baumassnahmen im Bereich (bei/über/in) der Birsigüberdeckung müssen vorgängig vom TBA/Fachstelle Kunstbauten freigegeben und nach Erstellung abgenommen werden.
2. Baumassnahmen in der Sohle in der Birsigüberdeckung müssen vorgängig vom TBA/Fachstelle Wasserbau freigegeben und nach Erstellung abgenommen werden.
3. Vor Ausführung von Baumassnahmen, die mehr als 5 Arbeitstage dauern, ist dem TBA/Fachstelle Leitungstunnel ein Alarmdispositiv abzugeben.
4. Nach Bauende ist der Abflussquerschnitt in ordentlichem Zustand zu hinterlassen (Betonreste, loses Baumaterial etc. sind abzuführen und dürfen nicht in den Birsig entsorgt werden).

Der Unternehmer bestätigt mit seiner Unterschrift, die Vorschriften verstanden zu haben und umzusetzen:

  
  
  
  
  
  
  
  
  
  

Datum: ..... Unternehmung: Stempel Unterschrift .....

Das unterzeichnete Dokument ist der Fachstelle Leitungstunnel vor dem Beginn der Arbeiten per E-Mail (als Scan) an [leitungstunnel@bs.ch](mailto:leitungstunnel@bs.ch) zuzustellen.

**Ansprechstellen im TBA:**

FS-Wasserbau:	<a href="mailto:wasserbau@bs.ch">wasserbau@bs.ch</a>	Markus Kilchherr	+41 61 267 72 63
FS-Kunstbauten:	<a href="mailto:kunstbauten@bs.ch">kunstbauten@bs.ch</a>	Christian Nägele	+41 61 267 93 37
FS-Leitungstunnel:	<a href="mailto:leitungstunnel@bs.ch">leitungstunnel@bs.ch</a>	Pikett-Handy	+41 79 434 51 67